DIE SALWEIDE: VOM SAMEN ZUM HABITAT



Denn: Salweiden stehen unter Naturschutz!

EIN HABI-WAS?

Ein Habitat ist so etwas wie ein **Lebensraum**. Auch ein Baum kann das sein. Zwar haben alte Bäume oft Risse und sehen manchmal schon etwas schief und komisch aus. Mit ihren **Asthöhlen, Spalten** und auch **abgestorbenen Ästen** sind sie aber Lebensraum für viele verschiedene Tiere.

SÜßE NAHRUNG

Die Salweide ist eine der ersten Pflanzen, die für **Bienen** und die meisten **Schmetterlinge** und Raupen süße Nahrung liefert. Auf Weidenarten als Nahrungsgrundlage sind bei uns etwa **500 Insektenarten** angewiesen.

VERSCHIEDENE SAMEN

Es gibt verschiedene Samen. Sie können **winzig klein** sein oder sogar so groß wie eine Kokosnuss. Samen können unterschiedlich verbreitet werden: über **Luft, Wasser** oder durch **Tier-Kot.**



Kleiner Fuchs

Kleines Nachtpfauenauge

Kleinspecht

Haussperling

Maikäfer

Stecklinge

MÄNNLICHE UND WEIBLICHE BÄUME?

Manche Baumarten haben eine Besonderheit. Unter ihnen gibt es "Frauen" und "Männer", so wie bei uns Menschen. Im Frühling, bevor die ersten Blätter erscheinen, kann man den Unterschied bei Salweiden besonders gut sehen:



VOM SAMEN ZUR SALWEIDE

1 Flug: Die Salweide entwickelt kleine Flugkörper, die über weite Strecken fliegen können.



2 Keimung: Der Samen segelt auf die Erde. Er braucht Sonne, Licht und Feuchtigkeit, um zu keimen.

3 Wachsen: Die Keimblätter verschwinden, Blätter wachsen aus den Knospen. Die Wurzeln werden länger und dicker.

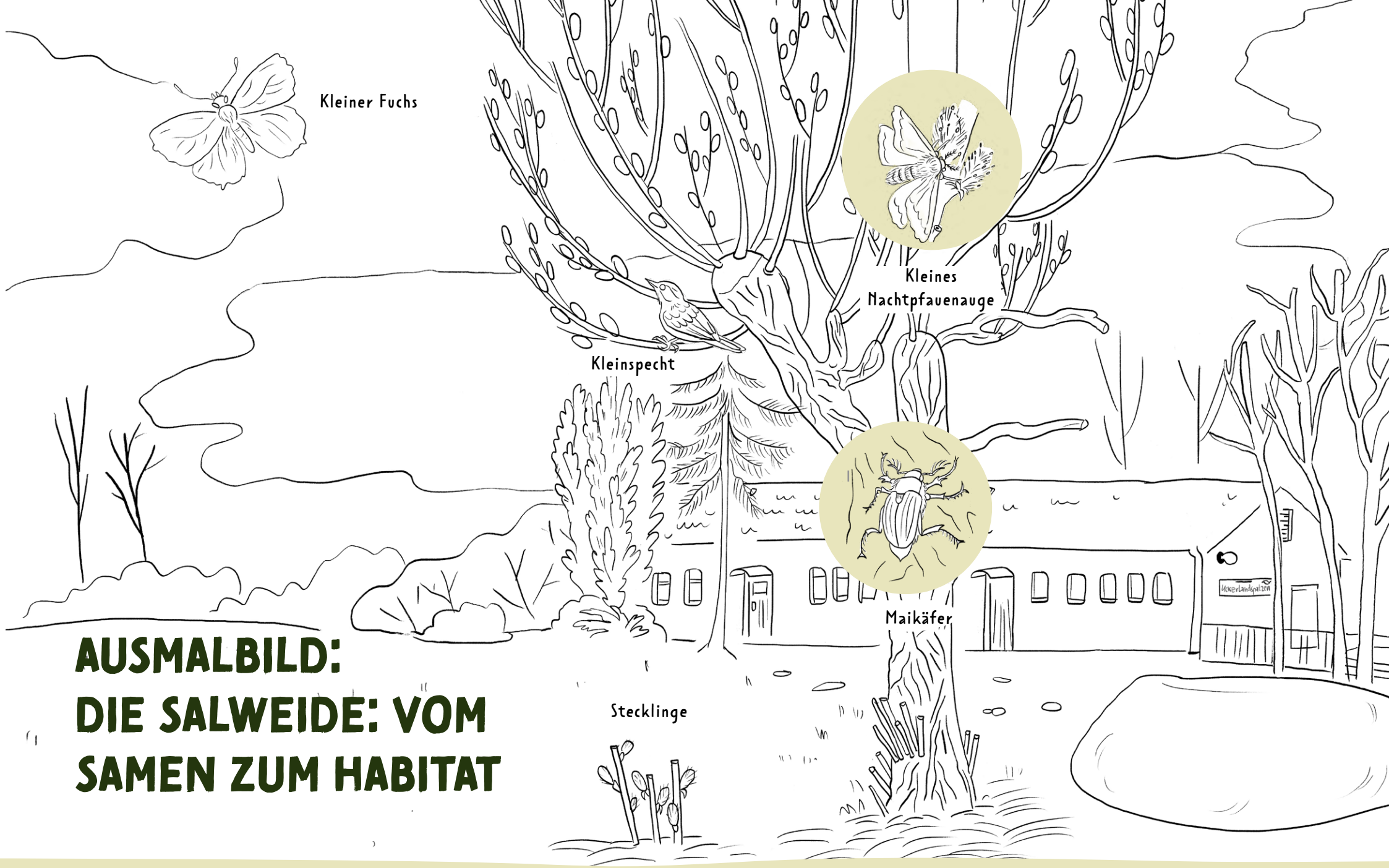
4 Pro Jahr kann die Salweide etwa **einen Meter** wachsen.

5 Habitat: Die Salweide wird ca. 60 Jahre alt. Andere Bäume wie die Eiche viel älter: bis zu 800 Jahre.

Aufgabe: Finde eine Salweide in deiner Umgebung und fühle über ihre Rinde! Welche Struktur hat sie? An der Rinde kannst du erkennen, wie alt die Salweide ist. Ein junger Baum hat eine glatte Rinde, ein älterer Baum hat viele kreuzförmige Risse.

UNTERSTÜTZT DURCH Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg · Gemeinde Uckerland · FINANZIERT AUS GELDAUFLAGEN

© Illustration: Nina Schumann
Texte: Carolin Trübe, Nina Schumann



AUSMALBILD: DIE SALWEIDE: VOM SAMEN ZUM HABITAT